

Die „Arber-Tour“ zum Reißloch

Das Reißloch mit seinen Reißlochfällen, den größten Wasserfällen im Bayerischen Wald, wurde schon 1939 unter Naturschutz gestellt. Im

knapp 33 ha großen Gebiet stürzt sich der mit dem

Schwellbach vereinte Reißbach steil zu Tal. Er durchquert in mehreren Kaskaden die wilde Felsschlucht mit ihren urwüchsigem Schluchtwäldern aus Buche, Ahorn, Tanne und Fichte.

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt dieser Tour ist Bodenmais. Ab dem direkt an der Bahnstation gelegenen Rathaus (Kurverwaltung), das mit der Waldbahn und vielen Bussen zu erreichen ist, folgt man der Markierung „Grüne 2“ über den Reißlochweg, vorbei am Hotel Waldhaus und dem Reißbach zur Sprungschanze.

An der Weggabelung wählen wir den linken Weg zu den

Reißlochfällen. Die Arberhochstraße überquerend geht es stetig bergan. Beim Reiserlbrückerl folgen wir dem Weg links zum Arberhüttenschachten und weiter zum Arberplateau.

Je nach Kondition und Zeit kann der Rückweg über den Arbersee oder in Richtung Brennes eingeschlagen werden. Wer mag, schwebt mit der Gondelbahn zu Tal.

Welchen Weg Sie auch wählen, die Busse der RBO bringen Sie direkt zurück nach Bodenmais, Lam oder Bayerisch Eisenstein.

Länge: ca. 6 km

Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden

Infos: Landratsamt Regen (s.S. 4)

